

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Nortorfer Seniorenrates vom 5. 1. 2023 im Haus der Vereine und Verbände

Tagesordnung:

Punkt 1:

Eröffnung, Begrüßung

Vorsitzender Manfred Richter eröffnet die Sitzung um 9.30 Uhr. Es fehlt Edith Schmidt, die aber später kommt. Ebenfalls anwesend sind Nachrücker Jörg Möller, Petra Schönwandt sowie zwei Zuhörer.

Punkt 2:

Seniorenfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 3:

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Seniorenrat ist beschlussfähig.

Punkt 4:

Genehmigung des Tagesordnung

Vorsitzender Richter schlägt als zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Beschluss über Busfahrten“ vor. Der Punkt kommt als Punkt 8 auf die Tagesordnung, alle folgenden Punkte rücken eine Stelle weiter.

Punkt 5

Kenntnisnahme und Genehmigung des Protokolls vom 2. 12. 2022

Das Protokoll wird genehmigt.

Punkt 6

Nachbereitung Veranstaltungen Dezember 2022

Petra Schönwandt schlägt vor, beim nächsten Weihnachtsessen statt Grünkohl und Rübenmus nur Grünkohl anzubieten. Im Gegensatz zu Grünkohl würde man Rübenmus eher auch privat einmal kochen. Richter fügt an, dass das Weihnachtsessen künftig fester Bestandteil des Jahresprogramms werden solle, anstelle einer Busfahrt im Dezember.

Marianne Kriese lobt noch einmal die Veranstaltung zusammen mit dem Karnevalverein, kritisiert aber, dass der Bürgermeister am Ende nur die Karnevalisten für die Ausrichtung gelobt hatte, nicht aber die Mitglieder des Seniorenrates. Richter erklärte, dass sich der Bürgermeister bei ihm später dafür entschuldigt habe. Grund sei möglicherweise gewesen, dass die Veranstaltung ursprünglich von den Karnevalisten allein gestaltet werden sollte und der Seniorenrat erst später dazu kam.

Im Zusammenhang mit dem Bingonachmittag dankte Richter der evangelischen Kirchengemeinde, dass man dafür – ebenso wie beim Weihnachtsessen – das Markushaus habe nutzen dürfen. Marianne Kriese erinnerte, dass das Bingo allen Gästen sehr gut gefallen habe. Vielleicht sollte man beim nächsten Mal aber die Gewinne breiter aufteilen, so dass mehr Spieler etwas davon hätten.

Hannes Wartner freute sich, dass man durch die Dezemberveranstaltungen mit den Karnevalisten und dem Stadtmarketing neue Partner für die zukünftige Zusammenarbeit gefunden habe. Gerade der Bingonachmittag habe auch gezeigt, dass man mit wenig Aufwand ein gelungenes Programm auf die Beine stellen könne.

Punkt 7:

Bericht über den Kassenstand Dezember 2022

Kassenwartin Marianne Kriese berichtet, dass der Seniorenrat am 1. Januar 2022 einen Kassenbestand von 1813,53 Euro hatte, am Ende des Jahres noch 1336,07 Euro. Vorsitzender Richter betonte, wie wichtig es sei, dass der Seniorenrat bei den Teilnahmekosten bei Veranstaltungen einen Zuschuss für Nortorfer Senioren zahlen könne - nicht nur beim monatlichen Frühstück, sondern auch beim Weihnachtsessen und der Seniorenmesse im Sommer.

Punkt 8:

Beschluss über die Busfahrten

Nach Worten von Manfred Richter hatte die Firma Andreßen auf Wunsch des Seniorenrates ein Programm für 2023 vorgeschlagen, im monatlichen Wechsel Halbtages- und Ganztagesfahrten. Es wurde beschlossen, dass der Vorsitzende dieses Programm mit dem Busunternehmen abstimmen solle.

Punkt 9:

Sachstand Faltblatt 2023

Schriftführer Achim Dröge stellt einen Entwurf des Faltblattes vor, mit dem der Seniorenrat über sich, seine Aufgaben und Angebote informieren möchte. Die bisher vorliegenden Porträtfotos der Mitglieder und das Gruppenfoto reichen qualitativ nicht für einen Druck aus. Es sollen neue aufgenommen werden. Private Telefonnummern sollen nur von denen veröffentlicht werden, die das ausdrücklich wollen. Manfred Richter wird für alle, die es wünschen, E-Mail-Adressen mit Namen und der Endung ---@seniorenrat-nortorf.de einrichten. Ob ein spezielles Seniorenrats-Handy angeschafft werden soll, über das der Vorsitzende oder sein Stellvertreter zu erreichen sind, wird noch entschieden.

Punkt 10:

Wahlprüfsteine Kommunalwahl

Im Februar soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die „Wahlprüfsteine“ für Nortorf aufstellt. Zu den dabei gesammelten Themen sollen die Spitzenkandidaten der Nortorfer Parteien mindestens vier Wochen vor der Wahl bei einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung des Seniorenrates befragt werden. Bei den nächsten Frühstücksveranstaltungen werden Zettel ausgegeben, auf denen die anwesenden Senioren anonym Themen vorschlagen oder Fragen an die Politiker formulieren können.

Punkt 11:

Konzeptionierung „Rikscha“

Der Vorsitzende stellt zur Diskussion, ob der Seniorenrat eine Fahrradrikscha anschaffen soll, mit der bis zu zwei Mitfahrer transportiert werden können. Damit könnten unter anderem Senioren an den Fahrradtouren teilnehmen, auch wenn sie selbst nicht mehr Radfahren können. Eine Arbeitsgruppe soll jetzt zunächst Fragen zu Versicherung und der Straßenzulassung des Gefährts klären sowie wer die Rikscha fahren könnte und ob es Zuschüsse für die Anschaffung gibt.

Punkt 12:

Berichte

Hannes Wartner berichtet aus dem Kreissenorenbeirat von einem auf drei Jahre angesetzten Pilotprojekt, das in Hohenwestedt und Molfsee/Flintbek läuft. Es handelt sich um eine „präventive Seniorenarbeit“, bei der eine medizinisch qualifizierte Person in Anlehnung an die Arbeit der früheren Gemeindegewister Senioren besucht, die alleine in einer eigenen Wohnung wohnen. Dabei soll sie feststellen, inwieweit diese den eigenen Haushalt noch bewältigen, wie lange das eventuell noch der Fall sein werde und ob möglicherweise zeitweilig eine Hilfe benötigt wird. Wenn ja, wird sie diese organisieren und koordinieren.

Aus dem Landessenorenrat berichtet Manfred Richter, dass das Thema „Digitalisierung für Senioren“ in diesem Jahr einen Schwerpunkt dort bilden werde. Jörg Möller ist als Vertreter des Nortorfer Seniorenrates Mitglied der entsprechenden Arbeitsgruppe.

Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Die Sitzung endet gegen 12.30 Uhr.

Protokoll verfasst von Achim Dröge